

Aufgabenbeispiele – Aufgabenart I

Beispiel I <i>Der Mensch und die Erde im Wandel</i>	
LK	GK
Problemstellung: – Anhand ausgewählten Bildmaterials (z.B. von einem Wirbelsturm zerstörtes Areal, Häuser aus Recyclingmaterialien) die individuelle Sichtweise auf die Folgen der Umweltzerstörung und Verschmutzung gesteigert zum Ausdruck bringen –	Problemstellung: – Anhand ausgewählten Bildmaterials (z.B. von einem Wirbelsturm zerstörtes Areal, überquellender Müllcontainer) das Phänomen der Umweltzerstörung und/oder Verschmutzung fokussierend in den Blick nehmen und ausdruckssteigernd gestalten –
<u>Kurzfassung der Aufgabenstellung → Langfassung Leistungskurs</u>	<u>Kurzfassung der Aufgabenstellung → Langfassung Grundkurs</u>
[konzeptorientiert (Serie) + produktorientiert (Ausdrucksqualität Einzelbild)]	[produktorientiert (Ausdrucksqualität Einzelbild)]
<u>1. Teilaufgabe (Problem- und Aufgabenstellung der bildnerischen Gestaltung)</u> Entwurf einer Serie farbiger Skizzen, woraus eine Skizze als Grundlage für eine exemplarisch malerische Ausgestaltung dient. Zielsetzung ist, die individuelle Sichtweise auf die Folgen der Umweltzerstörung und Verschmutzung gesteigert zum Ausdruck zu bringen. Hierbei werden das wiederholte bildnerische Aufgreifen ausgewählter Motive der Bildvorlagen, der Einsatz adäquater bildnerischer Gestaltungsmittel zur Ausdruckssteigerung und die Wahl eines die Bildaussage bestätigenden Titels für die Bilderserie erwartet. Im Sinne der Aufgabenstellung soll vom naturalistischen Darstellungsmodus abgewichen werden, wobei der Großteil der Bildgegenstände für die Betrachterin/den Betrachter noch erkennbar bleiben muss.	<u>1. Teilaufgabe (Problem- und Aufgabenstellung der bildnerischen Gestaltung)</u> Malerische Gestaltung eines Einzelbildes nach vorherigem Entwurf. Zielsetzung ist, das Phänomen der Umweltzerstörung und/oder Verschmutzung – durch gestalterische Fokussierung auf ein Motiv/mehrere Motive – gesteigert zum Ausdruck zu bringen. Unter Berücksichtigung der Erkennbarkeit der Bildgegenstände soll – im Sinne der Aufgabenstellung – vom naturalistischen Darstellungsmodus abgewichen werden.
<u>2. Teilaufgabe (schriftliche Erläuterung)</u> Im schriftlichen Teil werden die gestalterischen Entscheidungen in Bezug auf die Aufgabenstellung erläutert, reflektiert und beurteilt.	<u>2. Teilaufgabe (schriftliche Erläuterung)</u> Im schriftlichen Teil werden die gestalterischen Entscheidungen in Bezug auf die Aufgabenstellung erläutert, reflektiert und beurteilt.
Mögliche Gewichtung bei der Bewertung: Bildnerische Gestaltung: 75% Schriftliche Erläuterung: 25%	Mögliche Gewichtung bei der Bewertung: Bildnerische Gestaltung: 75% Schriftliche Erläuterung: 25%
<u>Kompetenzerwartungen:</u> Die Schülerinnen und Schüler... <ul style="list-style-type: none"> ➤ realisieren Bildwirkungen unter differenzierter Anwendung linearer, farbiger, flächenhafter und raumillusionärer Mittel der Bildgestaltung und bewerten diese im Hinblick auf die Gestaltungsabsicht ➤ realisieren Bilder zu komplexen Problemstellungen als Gesamtgefüge ➤ erstellen differenzierte Entwürfe zur Konzeption des Bildgefüges für eigene Gestaltungen ➤ erläutern den eigenen bildnerischen Prozess und begründen ihre Gestaltungsentscheidungen ➤ erläutern die eigenen gestalterischen Ergebnisse hinsichtlich der Gestaltungsabsicht und beurteilen sie kriterienorientiert ➤ entwerfen und beurteilen Bildgestaltungen als Ausdruck individueller Positionen im Sinne einer persönlichen Deutung von Wirklichkeit in kulturellen Kontexten 	<u>Kompetenzerwartungen:</u> Die Schülerinnen und Schüler... <ul style="list-style-type: none"> ➤ realisieren Bildwirkungen unter Anwendung linearer, farbiger, flächenhafter und raumillusionärer Mittel der Bildgestaltung und bewerten diese im Hinblick auf die Gestaltungsabsicht ➤ entwerfen zielgerichtet Bildgestaltungen durch sachgerechte Anwendung bekannter bildnerischer Techniken ➤ realisieren Bilder als Gesamtgefüge zu eingegrenzten Problemstellungen ➤ erstellen aspektbezogene Skizzen zur Konzeption des Bildgefüges für eigene Gestaltungen ➤ erläutern den eigenen bildnerischen Prozess und begründen ihre Gestaltungsentscheidungen ➤ erläutern die eigenen gestalterischen Ergebnisse hinsichtlich der Gestaltungsabsicht und beurteilen sie kriterienorientiert

Beispiel II

Der Mensch und die Erde im Wandel

LK

Problemstellung:

– Anhand ausgewählter Bildmaterials (z.B. Wirbelstürme, zerstörte Areale) die sukzessive Entwicklung eines Wirbelsturms abstrahiert und expressiv übersteigert zum Ausdruck bringen –

Variante 1

Kurzfassung der Aufgabenstellung:

[konzeptorientiert (Bilderserie aus mehreren Skizzen in Acryl)]

1. Teilaufgabe (Problem- und Aufgabenstellung der bildnerischen Gestaltung)

Skizzenhafter Entwurf in Acryl für eine theoretisch auszuführende malerische Gestaltung einer Bilderserie.

Zielsetzung ist, die sukzessive Entwicklung eines Wirbelsturms bei gleichzeitig stattfindender schrittweiser Abstrahierung und expressiver Übersteigerung darzustellen.

2. Teilaufgabe (schriftliche Erläuterung)

Im schriftlichen Teil werden die gestalterischen Entscheidungen in Bezug auf die Aufgabenstellung erläutert, reflektiert und beurteilt.

Mögliche Gewichtung bei der Bewertung:

Bildnerische Gestaltung: 75%

Schriftliche Erläuterung: 25%

Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler...

- realisieren Bildwirkungen unter differenzierter Anwendung linearer, farbiger, flächenhafter und raumillusionärer Mittel der Bildgestaltung und bewerten diese im Hinblick auf die Gestaltungsabsicht
- entwerfen bildnerische Gestaltungen unter absichtsvollem Einsatz von Materialien, Medien, Techniken, Verfahren, Werkzeugen und deren Bezügen
- realisieren Bilder zu komplexen Problemstellungen als Gesamtgefüge
- erstellen differenzierte Entwürfe zur Konzeption des Bildgefüges für eigene Gestaltungen
- variieren abbildhafte und nicht abbildhafte Darstellungsformen in Gestaltungen und erläutern die damit verbundenen Intentionen
- erläutern die eigenen gestalterischen Ergebnisse hinsichtlich der Gestaltungsabsicht und beurteilen sie kriterienorientiert

Variante 2

Kurzfassung der Aufgabenstellung:

[produktorientiert (grafisch ausgearbeitete Bilderreihe auf Basis vorheriger Skizzen)]

1. Teilaufgabe (Problem- und Aufgabenstellung der bildnerischen Gestaltung)

Grafische Gestaltung einer zusammenhängenden Bilderserie auf Basis vorheriger Skizzen.

GK

Problemstellung:

– Anhand ausgewählter Bildmaterials (z.B. Wirbelstürme, zerstörte Areale) einen Moment, in dem ein Wirbelsturm seine Umgebung zerstört, abstrahiert und expressiv übersteigert zum Ausdruck bringen –

Kurzfassung der Aufgabenstellung:

[produktorientiert (malerisch ausgearbeitetes Einzelbild auf Basis verschiedener Skizzen)]

1. Teilaufgabe (Problem- und Aufgabenstellung der bildnerischen Gestaltung)

Malerische Gestaltung eines Einzelbildes nach vorherigem Entwurf.

Zielsetzung ist, einen Moment, in dem ein Wirbelsturm seine Umgebung zerstört, abstrahiert und expressiv übersteigert darzustellen.

2. Teilaufgabe (schriftliche Erläuterung)

Im schriftlichen Teil werden die gestalterischen Entscheidungen in Bezug auf die Aufgabenstellung erläutert, reflektiert und beurteilt.

Mögliche Gewichtung bei der Bewertung:

Bildnerische Gestaltung: 75%

Schriftliche Erläuterung: 25%

Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler...

- realisieren Bildwirkungen unter Anwendung linearer, farbiger, flächenhafter und raumillusionärer Mittel der Bildgestaltung und bewerten diese im Hinblick auf die Gestaltungsabsicht
- entwerfen bildnerische Gestaltungen unter absichtsvollem Einsatz von Materialien, Medien, Techniken, Verfahren, Werkzeugen und deren Bezügen
- realisieren Bilder als Gesamtgefüge zu eingegrenzten Problemstellungen
- entwerfen zielgerichtet Bildgestaltungen durch sachgerechte Anwendung bekannter bildnerischer Techniken
- variieren abbildhafte und nicht abbildhafte Darstellungsformen in Gestaltungen und erläutern die damit verbundenen Intentionen
- erläutern die eigenen gestalterischen Ergebnisse hinsichtlich der Gestaltungsabsicht und beurteilen sie kriterienorientiert

Zielsetzung ist, die sukzessive Entwicklung eines Wirbelsturms bei gleichzeitig stattfindender schrittweiser Abstrahierung und expressiver Übersteigerung darzustellen.

2. Teilaufgabe (schriftliche Erläuterung)

Im schriftlichen Teil werden die gestalterischen Entscheidungen in Bezug auf die Aufgabenstellung erläutert, reflektiert und beurteilt.

Mögliche Gewichtung bei der Bewertung:

Bildnerische Gestaltung: 80%

Schriftliche Erläuterung: 20%

Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler...

- realisieren Bildwirkungen unter differenzierter Anwendung linearer, farbiger, flächenhafter und raumillusionärer Mittel der Bildgestaltung und bewerten diese im Hinblick auf die Gestaltungsabsicht
- entwerfen bildnerische Gestaltungen unter absichtsvollem Einsatz von Materialien, Medien, Techniken, Verfahren, Werkzeugen und deren Bezügen
- realisieren Bilder zu komplexen Problemstellungen als Gesamtgefüge
- erstellen differenzierte Entwürfe zur Konzeption des Bildgefüges für eigene Gestaltungen
- variieren abbildhafte und nicht abbildhafte Darstellungsformen in Gestaltungen und erläutern die damit verbundenen Intentionen
- erläutern die eigenen gestalterischen Ergebnisse hinsichtlich der Gestaltungsabsicht und beurteilen sie kriterienorientiert

Beispiel III

Der Mensch und die Erde im Wandel

LK

Problemstellung:

– Anhand ausgewählter Bildmaterials (z.B. zerstörte Areale) Spuren sukzessiver Zerstörung von städtischen und/oder ländlichen Strukturen gesteigert zum Ausdruck bringen –

Kurzfassung der Aufgabenstellung:

[produktorientiert (grafisch ausgearbeitete Bilderreihe auf Basis vorheriger Skizzen)]

1. Teilaufgabe (Problem- und Aufgabenstellung der bildnerischen Gestaltung)

Grafische Gestaltung einer zusammenhängenden Bilderserie auf Basis vorheriger Skizzen.

Zielsetzung ist, die Spuren der sukzessiven Zerstörung von städtischen und/oder ländlichen Strukturen – zum Beispiel hervorgerufen durch einen Wirbelsturm – darzustellen.

Der Entwicklungsprozess dieser destruktiven Spuren reicht – bei gleichzeitiger Steigerung der Expressivität und des Abstraktionsgrads – von der Unversehrtheit, über die zunehmende, bis hin zur vollkommenen Zerstörung dieser Strukturen.

2. Teilaufgabe (schriftliche Erläuterung)

Im schriftlichen Teil werden die gestalterischen Entscheidungen in Bezug auf die Aufgabenstellung erläutert, reflektiert und beurteilt.

Mögliche Gewichtung bei der Bewertung:

Bildnerische Gestaltung: 80%

Schriftliche Erläuterung: 20%

Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler...

- realisieren Bildwirkungen unter differenzierter Anwendung linearer, farbiger, flächenhafter und raumillusionärer Mittel der Bildgestaltung und bewerten diese im Hinblick auf die Gestaltungsabsicht
- entwerfen bildnerische Gestaltungen unter absichtsvollem Einsatz von Materialien, Medien, Techniken, Verfahren, Werkzeugen und deren Bezügen
- realisieren Bilder zu komplexen Problemstellungen als Gesamtgefüge
- erstellen differenzierte Entwürfe zur Konzeption des Bildgefüges für eigene Gestaltungen
- variieren abbildhafte und nicht abbildhafte Darstellungsformen in Gestaltungen und erläutern die damit verbundenen Intentionen
- erläutern die eigenen gestalterischen Ergebnisse hinsichtlich der Gestaltungsabsicht und beurteilen sie kriterienorientiert

Beispiel IV

Der Mensch und die Erde im Wandel

GK

Problemstellung:

– Anhand ausgewählten Materials (z.B. Bildmaterial, ausgediente Verpackungsmaterialien bzw. Plastikmüll) ein Objekt, welches an den Umweltschutz appelliert, gestalten –

Kurzfassung der Aufgabenstellung:

[produktorientiert (Objekt auf Basis vorheriger Skizzen)]

1. Teilaufgabe (Problem- und Aufgabenstellung der bildnerischen Gestaltung)

Gestaltung eines in sich schlüssigen, verfremdeten Objektes nach vorherigem grafischen Entwurf.

Zielsetzung ist, ein an den Umweltschutz appellierendes Objekt, aus Ton und vorgegebenem Plastikmüll, zu gestalten. Im Sinne der Intention soll das Gestaltungsprodukt einen hohen Ikonizitätsgrad im Bereich der Stofflichkeit aufweisen, in der Form hingegen abstrahiert sein.

2. Teilaufgabe (schriftliche Erläuterung)

Im schriftlichen Teil werden die gestalterischen Entscheidungen in Bezug auf die Aufgabenstellung erläutert, reflektiert und beurteilt.

Mögliche Gewichtung bei der Bewertung:

Bildnerische Gestaltung: 75%

Schriftliche Erläuterung: 25%

Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler...

- realisieren Bildlösungen zu unterschiedlichen Intentionen (z.B. dokumentieren, appellieren, irritieren)
- variieren abbildhafte und nicht abbildhafte Darstellungsformen in Gestaltungen und erläutern die damit verbundenen Intentionen
- realisieren Bildwirkungen unter Anwendung plastischer Mittel in raumbezogenen Gestaltungen und bewerten diese im Hinblick auf die Gestaltungsabsicht
- entwerfen bildnerische Gestaltungen unter absichtsvollem Einsatz von Materialien, Medien, Techniken, Verfahren, Werkzeugen und deren Bezügen
- erläutern die eigenen gestalterischen Ergebnisse hinsichtlich der Gestaltungsabsicht und beurteilen sie kriterienorientiert